

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

## **An meinen Meister.**

Ich eil' ins Reich der Träume,  
Mein Meister, da bist Du,  
Es jubelt meine Seele  
Begeistert schon Dir zu.

5

Dein Geist hat mich geleitet,  
Beherrscht den ganzen Tag;  
Ich fühlt', wie er gebreitet  
Auf meiner Seele lag.

10

Er drang mit goldnen Worten  
Bis in mein tiefstes Sein,  
Und in mein Hirn da bohrten  
Sich seine Lehren ein.

15

Auf schneebedeckten Pfaden  
Ging ich wohl stundenlang;  
Und welche Reize hatten  
Für mich doch Steig und Hang!

20

Du warst ja mein Begleiter,  
Hast mir so viel gesagt;  
Ernst klang es oft, oft heiter,  
Hab' stets es heimgebracht.

25

Doch lange jeden Abend  
Steh' ich vor Deinem Bild,  
Es in mein Herz begrabend,  
Dass es die Qual dort stillt.

30

Und nun ins Reich der Träume!  
Nur da ist endlich Ruh'  
Für meine arme Seele;  
Denn, Meister, da bist Du!  
(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap116.html>